

Pressemitteilung
Nr. 067/2021

Miele im Smart Home: Digitales Shoppen neu erleben – und mit Google Assistant sprechen

- ▶ Sprachassistent wird mit neuem Partner noch attraktiver
- ▶ In-App Shop macht den digitalen Einkauf zum Erlebnis
- ▶ Hausgeräte werden Teil des intelligenten Energiemanagements

Gütersloh, 3. September 2021. – Bedienung per App oder Sprachassistent? – Für die Nutzerinnen und Nutzer von Miele-Hausgeräten haben beide Varianten ihre Stärken. Darum legt das Unternehmen jetzt auf beiden Gebieten nach: mit dem Google Assistant zur Sprachsteuerung und einem neuen In-App Shop für den komfortablen Einkauf von Zubehör und Verbrauchsgütern. Nicht zuletzt sind vernetzte Miele-Geräte nachhaltiger zu nutzen als jemals zuvor. Die Stichworte dazu lauten Smart Features und Smart Home Integration.

Wenn der volle Bräter schwer in beiden Händen wiegt, ist die Ansage „Alexa, sage Miele, öffne die Backofentür“ einfach unschlagbar. Da Miele Amazon Alexa bereits seit Jahren unterstützt, beherrscht der Sprachassistent ein riesiges Repertoire individueller Anwendungen. In den kommenden Monaten arbeitet Miele eng mit Google zusammen, sodass mit dem Google Assistant ein zweiter Partner hinzukommen wird, was die Sprachsteuerung für viele Miele-Kundinnen und -Kunden weltweit noch attraktiver macht. Neben der Bedienung einzelner Geräte sind bei beiden Systemen einfach zu programmierende Routinen sehr beliebt. Ein Beispiel für eine zukünftige Routine mit dem Google Assistant: Auf den Zuruf, „Hey Google, ich verlasse das Haus“, schalten sich Kaffeevollautomat und Licht der Dunstabzugshaube automatisch aus und der Saugroboter Scout RX 3 nimmt seine Tätigkeit auf.

Über 1.000 Artikel im neuen In-App Shop komfortabel ordern

Geht es hingegen um Rezepte, ist die Miele App nicht zu toppen. Denn die schrittweise Anleitung mit Fotos auf dem Smartphone oder Tablet ist für das Nachkochen der Lieblingsspeise viel übersichtlicher. Gleiches gilt für das Ordern von Verbrauchsgütern oder Zubehörteilen bei Miele. Mit der Einführung des neuen In-App Shops wird dieses Einkaufserlebnis jetzt deutlich komfortabler: Einfach aus über 1.000 Artikeln die gewünschten Verbrauchsprodukte oder Zubehörteile in den Warenkorb geben und die Bezahlart wählen, ohne dafür auf eine andere Plattform wechseln zu müssen. Hilfreich in

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

diesem Zusammenhang: Perspektivisch sollen Nutzerinnen und Nutzer eine Benachrichtigung erhalten, wenn sich ihr Vorrat an Verbrauchsgütern dem Ende zuneigt. Der neue In-App Shop startet in diesem Herbst in Deutschland und ist bereits in Großbritannien verfügbar.

Smarte Anwendungen auch nach Jahren zukaufbar

Zukünftig werden neue Anwendungen und Services, sogenannte Smart Features, direkt aus der App zukaufbar sein. Erste Beispiele dafür sind Smart Food ID und Smart Browning Control. Mit Smart Food ID erkennt die eingebaute Kamera im Backofen die Speisen automatisch und schlägt das passende Programm vor. Der Garprozess läuft im Anschluss gelingsicher ab. Die beschriebenen Anwendungen sind auch aus Gründen der Nachhaltigkeit sinnvoll, weil sie noch nach Jahren der Gerätenutzung über die App zugekauft werden können. Die Produkte werden dann von Kundinnen und Kunden wieder gerne verwendet, erfahren quasi „ein zweites Leben“. Und eine lange Nutzung ist das Beste, was Verbraucherinnen und Verbraucher im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen tun können.

In Dänemark und Großbritannien sind Smart Food ID und Smart Browning Control bereits verfügbar, ein Datum für die Markteinführung in Deutschland steht derzeit noch nicht fest.

Smart Home Integration – Hausgerätevernetzung für mehr Nachhaltigkeit

Miele verfolgt eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie: Schon in diesem Jahr wird das Unternehmen klimaneutral sein, bezogen auf Treibhausgasemissionen aus eigenen Verbrennungsprozessen sowie Emissionen der Energielieferanten. Bis 2030 plant Miele viele weitere Maßnahmen, um im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen die Erderwärmung zu begrenzen. Einen wichtigen Beitrag zur Energiewende können jetzt auch Miele-Kundinnen und -Kunden leisten. Das Stichwort heißt Smart Home Integration und eröffnet insbesondere Besitzern einer Photovoltaikanlage Möglichkeiten, ihre persönliche Ökobilanz deutlich zu verbessern.

Das Funktionsprinzip: Miele-Hausgeräte und andere Stromverbraucher sind mit einem intelligenten Energiemanager verbunden. Der Anwender belädt morgens Waschmaschine, Trockner oder Geschirrspüler und gibt eine Zeit vor, bis wann beispielsweise die Wäsche fertig sein muss. Die Miele-Geräte übermitteln dann das gewählte Programm, die voraussichtliche Laufzeit und den geschätzten Strombedarf an den Energiemanager. Der kennt auch die Bedarfe anderer Komponenten, weiß etwa, dass das Elektroauto gerade auflädt, und startet den Waschvorgang automatisch, wenn genügend Solarstrom vorhanden

ist. Sollte im Tagesverlauf nicht genügend selbsterzeugter Strom vorhanden sein, wird mit Netzstrom gewaschen. In jedem Fall ist aber sichergestellt, dass der grüne Strom optimal genutzt wurde, was immer sinnvoller und wirtschaftlicher ist als die Einspeisung in das Netz des Energieversorgers. In das beschriebene Szenario können alle vernetzungsfähigen Miele-Geräte eingebunden werden, wobei Automaten wie Waschmaschine, Trockner und Geschirrspüler prädestiniert sind, weil bei diesen Produkten weniger relevant ist, wann der Prozess abläuft, sondern vielmehr, wann er beendet sein soll.

Technisch basiert Smart Home Integration auf der Miele-Cloud-Schnittstelle (3rd Party API), über die die Miele-Geräte Daten mit dem Energiemanager austauschen. Am Markt gibt es diverse Anbieter von Energiemanagement-Systemen, die mit der Miele-Technologie harmonisieren. Die technische Dokumentation der Miele-Cloud-Schnittstelle ist auf der Webseite developer.miele.com veröffentlicht.

Medienkontakt:

Michael Prempert

Telefon: +49 (0)5241/89-1957

E-Mail: michael.prempert@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Luftreiniger, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2020 rund 4,5 Milliarden Euro (davon in Deutschland: 29,5 Prozent). In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Miele macht das Einkaufen von Zubehör und Verbrauchsartikeln mit dem neuen In-App Shop deutlich komfortabler. (Foto: Miele)







Foto 2: Smarte Features wie die Anwendung Smart Food ID zur Gargutererkennung im Backofen sind zukünftig nachkaufbar. Miele-Geräte bleiben so über viele Jahre „up to date“. (Foto: Miele)



Foto 3: Gut für die persönliche Ökobilanz und wirtschaftlicher im Betrieb: Wer seine Miele-Hausgeräte mit einem intelligenten Energiemanagementsystem verbindet, nutzt den selbsterzeugten Solarstrom optimal. (Foto: KB3-stock.adobe.com)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

-  @Miele_Presse
-  @Miele.DE
-  @mieleddeutschland
-  Miele